

**Werkbezeichnung**

Kopie nach der Antike: Kopf des Antinous

**Werknummer**

Z\_1

**Werktyp**

[selbständige Zeichnung](#)

**Entstehung**

**Künstler/Urheber**

**Künstler**

[Mengers, Anton Raphael](#)

**Abbildungen**

**Abbildung**



**Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme**

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1272275>

**Aufbewahrung/Standort**

**aufbewahrende Institution**

[Rijksprentenkabinet / Amsterdam](#)

**Inv.-Nr.**

1959-73

**Objektart**

Zeichnung

**Zum Werk**

**Verfasserin**

[Roettgen, Steffi](#)

**Kommentar**

Als Vorbild der bisher auf Antinous bezogenen Kopie, die vor 1761 entstanden sein dürfte, lässt sich trotz einiger kleiner Unterschiede in der Stirnhaarbildung eine Büste identifizieren, die 1815 aus der

Sammlung Albani in die Münchner Glyptothek gelangt ist (Inv. Nr. 340). Die Zeichnung gibt den Kopf in starker Unteransicht wieder, was sich daraus erklären könnte, dass sie nicht das Original wiedergibt, bei dem es sich um eine integrale Version mit originaler Büste handelt, sondern den Gipsabguß in Mengs' eigener Abguss-Sammlung (Dresden, SKD, Inv. Nr. ASN 4719).

## **Forschungsstand**

**Werk in Roettgen 1999/2003**

<https://doi.org/10.11588/diglit.54691#0439>

## **Bibliographie**

### **Literaturverweis**

[Kiderlen, Moritz, Die Sammlung der Gipsabgüsse von Anton Raphael Mengs in Dresden. Katalog der Abgüsse, Rekonstruktionen, Nachbildungen und Modelle aus dem römischen Nachlaß des Malers in der Skulpturensammlung, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, München 2006](#)

### **Kommentar**

Kat. Nr. 193